

LÜCKENLOSE
INFORMATIONSKETTE,
TOURABWICKLUNG
und
CONTAINER-
VERWALTUNG

OTTO DÖRNER GmbH & Co. KG

Lederstraße 24
22525 Hamburg
www.doerner.de



Die OTTO DÖRNER Unternehmensgruppe ist ein modernes, leistungsfähiges Familienunternehmen, das mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Geschäftsbereichen Umweltschutz und Kies und Sand in ganz Norddeutschland aktiv ist.

„Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht“

Diese Philosophie macht den besonderen Erfolg von OTTO DÖRNER Entsorgung aus. Als führendes Unternehmen in Norddeutschland bietet Otto Dörner ihren Kunden im Abfallmanagement eine leistungs- und marktfähige Entsorgungspalette, die von Altholzverwertung bis Zollvernichtung kostengünstig alles aus einer Hand bietet.

Private Haushalte profitieren genauso wie Unternehmen und Kommunen von einem breiten Gesamtangebot mit nur einem Ansprechpartner. Die Vorteile für den Kunden: Mehrwert und Synergieeffekte. Als Entsorgungsfachbetrieb legt Otto Dörner dabei großen Wert auf eine kompetente Beratung und Flexibilität.

Modernes Abfallmanagement von A bis Z

Die regionale Verankerung mit Standorten z.B. in Hamburg, Kiel, Lübeck, Itzehoe und Schwerin macht eine unmittelbare Nähe mit persönlichem Kontakt und umfassender Betreuung vor Ort möglich. Täglich erfüllen über 300 Mitarbeiter mit hoher Servicebereitschaft und Qualität auch außergewöhnliche Ansprüche.

Erfolgreich bedient Otto Dörner mit einem breiten Behältersortiment von über 5.000 Behältern und einem modernen Fuhrpark mit über 100 Fahrzeugen Kunden aus den Bereichen Gewerbe und Industrie, kommunalem Service und Baustellen. Otto Dörner ist der perfekte Ansprechpartner – wenn's um Entsorgung geht.

Am Standort Hamburg verfügt Otto Dörner Entsorgung GmbH über mehr als 60 eigene Fahrzeuge. Der komplette Fuhrpark wurde mit Telematik Bordrechnern und Displays der Firma Funkwerk eurotelematik GmbH ausgestattet. Zusätzlich wurde der Bordrechner mit der FMS-Schnittstelle im Fahrzeug verbunden, um aktuelle, technische Fahrzeugdaten abzugreifen.

Eine Herausforderung des Projektes bestand darin, die Telematik nahtlos in die bestehende EDV zu integrieren. Zudem wurden neben den Standardkomponenten auch unternehmensspezifische Features berücksichtigt.



Mit der Verbesserung der Arbeitsabläufe konnte zum einen die Qualität des Auftragsmanagements verbessert und zum anderen auch ein wesentlicher Beitrag zur Kostenkontrolle geliefert werden. Sämtliche Fahrerdaten und Arbeitszeiten werden vom Fahrzeug-Endgerät erfasst, in der Zentrale verarbeitet und zur Personal- inkl. Spesenabrechnung verwendet. Die über die FMS-Schnittstelle übermittelten Fahrzeug- und Verbrauchsdaten können online vom Disponent abgerufen werden und werden automatisch zur Archivierung und Auswertung in eine Datenbank geschrieben.



Die Möglichkeit, zu jeder Zeit genau zu wissen, wo welcher LKW sich mit welchem Container in genau diesem Augenblick befindet, bringt erheblichen Nutzen für Otto Dörner: lückenlose Informationskette und Dokumentation des Containerdienst, aktuelle Fahrzeugdaten, Kostenreduktion bei erhöhter Kundenzufriedenheit, weniger Stress in der Disposition und eine ständige Optimierung der kompletten Logistikkette. Zudem stehen sämtliche Auftragsdaten detailliert zur Verfügung und können u.a. vom Controlling zur Überprüfung des Deckungsbeitrages verwendet werden.

Basierend auf einem detaillierten Pflichtenheft, erarbeitet durch eine interne Arbeitsgruppe, startete Otto Dörner einen intensiven Auswahlprozess für das Telematiksystem und entschied sich für die Funkwerk eurotelematik GmbH. Der Ulmer Flottenmanagement-Spezialist überzeugte als Anbieter vor allem durch die vielfältigen Funktionen des Endgeräts, gute Betreuung, namhafte Referenzen, kurze Wege und die Zukunftsfähigkeit des kompletten Systems bei gegebener Integrationsfähigkeit zur hauseigenen Entscheidungssoftware.

Die einzelnen Transportaufträge werden in der Entsorgungssoftware ConWin eingegeben bzw. per Datenaustausch übernommen und über die eurotelematik Zentralensoftware CleanFleet automatisch an die entsprechenden Fahrzeuge gesendet. Der Fahrer gibt den jeweiligen Status, wie bspw. 'Ankunft Behälterplatz', 'Abfahrt Behälterplatz', im Endgerät

ein. Jede Statusänderung wird in 'real-time' per GPRS an die Zentrale gesendet. Die lückenlose Dokumentation und Komplettierung aller Fahraufträge zieht sich durch die komplette EDV - bis hin zur Finanzbuchhaltung.

In Kürze wird die komplette Containerverwaltung und -verfolgung mit RFID integriert werden. Dies ermöglicht jederzeit den aktuellen Überblick über den Standort von jedem einzelnen Container. Unklarheiten oder fehlende Container gehören dann der Vergangenheit an.

Ebenso kommt bald die Anbindung des digitalen Tachographen. Über das Flottentelematik-System können dann die Restfahrzeiten des jeweiligen Fahrers gemäß der neuen gesetzlichen Vorschriften ermittelt und dem Disponenten angezeigt werden, so dass im Dispositionsprozess diese wertvollen Informationen berücksichtigt werden können.



Schon nach den ersten, an die Telematik übergebenen Aufträgen wurden die positiven Effekte deutlich. Dies betraf sowohl die Arbeitsweise in der Disposition, die Übermittlung kompletter Auftragsdaten, als auch die Überwachung der Tourabwicklung bis zur automatischen Rückmeldung. Die Akzeptanz war bei den Disponenten sofort gegeben, da eine deutliche Arbeitsentlastung festzustellen war. Aber auch unter den Fahrern ist eine zunehmend positive Resonanz zu spüren. Die Fahrer müssen keine manuellen Tagesberichte mehr schreiben, haben ein modernes und komfortables Touchdisplay und beteiligen sich an Vorschlägen zur Optimierung der Abläufe.